



## **Bauverein Neue Synagoge Potsdam e.V.**

**MEDIENINFORMATION, Potsdam 04. Februar 2011**

### **Peter Schüler ist neuer Vorsitzender des Bauvereins, Mitglieder halten am Entwurf Haberland fest**

Peter Schüler ist neuer Vorsitzender des Bauvereins Neue Synagoge Potsdam e.V. Auf seiner gestrigen Vollversammlung hat der Verein gemäß seiner Satzung seinen Vorstand neu gewählt.

In geheimer Wahl stellten sich sieben Kandidaten zur Wahl. Für den Vorstand werden laut Satzung fünf Mitglieder gewählt, je einer wird von der Jüdischen Gemeinde der Stadt Potsdam und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Brandenburg in den Vorstand entsandt. Mit Peter Schüler, Hans-Jürgen Schulze-Eggert, Renée Röske und Jevgeni Kutikov stellten sich vier der fünf amtierenden Vorstandsmitglieder erneut zur Wahl. Der bisherige Vorsitzende Dr. Horst Mentrup hatte sich bereits im Januar aus persönlichen Gründen aus der Vorstandsarbeit zurückgezogen. Zur Wahl vorgeschlagen wurden von der Mitgliederversammlung außerdem Pfarrer Bertram Althausen, der Historiker Olaf Glöckner und der Unternehmer Christian Rüss. Das beste Ergebnis erzielte Peter Schüler. Er erhielt 53 von 59 möglichen Stimmen. (Röske 51, Kutikov 50, Schulze-Eggert 48). Mit einem Wahlergebnis von 41 Stimmen wurde der Potsdamer Historiker Olaf Glöckner als neues Mitglied in den Vorstand gewählt (Rüss 18, Althausen 15)

Vor der Wahl stand zunächst ein Antrag von Nachum Presmann, Rabbiner der neuen Synagogengemeinde, an die Vollversammlung. In Ergänzung zur Tagesordnung hatte Rabbiner Presmann darum gebeten, vor der Wahl des neuen Vorstandes die Mitgliederversammlung darüber befinden zu lassen, wie mit den am 26. und 27. Januar eingegangenen 83 neuen Mitgliedsanträgen zu verfahren sei. Nach mehr als einstündiger Diskussion votierte die große Mehrheit der anwesenden Mitglieder (73) in der Abstimmung über den Antrag Presmanns dafür, den neuen Vorstand mit der Bearbeitung der Anträge zu beauftragen (59 dafür, 9 dagegen, 5 Enthaltungen). Die Mitgliederversammlung verband mit dem Auftrag die Empfehlung, die Vielfalt des jüdischen Lebens in Potsdam zu berücksichtigen. Ausdrücklich bedankte sich die Mitgliederversammlung beim scheidenden Vorsitzenden Horst Mentrup.

Die Mitglieder des Bauvereins Neue Synagoge Potsdam e.V. bekräftigten erneut den in der vergangenen Mitgliederversammlung gefassten Beschluss für die Umsetzung der Pläne nach den Entwürfen von Jost Haberland. Die Versammlung betonte auch, dass die orthodoxe ausgerichtete Synagoge mit Gemeindezentrum allen Potsdamer Juden offen steht. Alle religiösen Vorgaben für den Neubau basieren auf dem Talmud und sind durch mehrere Rabbiner im Detail bestätigt worden.

**PRESSE:**  
Bauverein Neue Synagoge  
Potsdam e.V.  
Rico Bigelmann  
0331 620 53 10